

Klaus Jörg Lais · Zwickauer Str. 106 · 01187 Dresden



PRESSEMITTEILUNG
des Deutschen Schachbundes
zur gemeinsamen Pressekonferenz von
Vattenfall und DSB zum Schach-
Dreiländerkampf in Schleife
Vom 26. Juni bis 1. Juli 2010

Referent für
**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Klaus Jörg Lais
Zwickauer Str. 106
01187 Dresden
(+49) (0351) 6537031
(+49) (0163) 6166437
presse@schachbund.de

<i>2.415 Zeichen mit Leerzeichen ohne Überschrift, das entspricht etwa 76 Zeilen zu je 32 Zeichen.</i>	
--	--

kjl

Prinzen auf dem Weg zum Thron

Vattenfall und der Deutsche Schachbund ermöglichen den Talenten der U14 einen internationalen Vergleich mit Polen und Schweden

Vom 26. Juni bis zum 1. Juli 2010 messen sich in der sorbischen Gemeinde Schleife achtzehn der hoffnungsvollsten Schachtalente Europas. Das in der Lausitzer Heide und Teichlandschaft gelegene Schleife – sorbisch: Slepó – ist Gastgeber eines durch den europäischen Energieversorger Vattenfall möglich gemachten Vergleichs. Je zwei Spielerinnen und vier Spieler der teilnehmenden Länder Polen, Schweden und Deutschland spielen in einem sechsrundigen Schachturnier den Sieger des ersten Schachdreiländer-Kampfes aus. Dabei spielt jedes Schachtalent der unter Vierzehnjährigen gegen jeweils drei Spielpartner der übrigen beiden Länder.

Die Begegnung ist für alle beteiligten Spielerinnen und Spieler eine wichtige Vorbereitung auf die kommenden Europa- und Weltmeisterschaften. Während die deutschen und polnischen Teams für den Titelgewinn leicht favorisiert sind, ist Schweden als Außenseiter eher schwer einzuschätzen. Für den gastgebenden Verband tritt die sogenannte "Prinzentruppe" als Nachfolgemodell der Jugendolympiadamannschaft an und erhält so eine zusätzliche Förderung. Sie bildet das Grundgerüst der deutschen U14 Jugendnationalmannschaft. Die stärksten Talente dieser Altersgruppe werden durch den A-Trainer Thomas Michalczak trainiert.

Delegationsleiter Bernd Vökler ist vor allem in seiner Eigenschaft als Bundesnachwuchstrainer begeistert vom Vorhaben: „Für die jungen und starken Spieler ist es enorm wichtig, früh internationale Erfahrungen zu sammeln und sich so auf eine mögliche Schachkarriere vorzubereiten. Früher oder später werden sich wohl alle dieser Prinzessinnen und Prinzen auf Ländervergleichsebene messen. Es steckt enormes Potential in dieser Truppe.“

Entwickelt hat diese Idee der Bürgermeister und frühere Leistungssportreferent des Schachbundes, Thomas Delling. Vattenfall ließ sich für dieses Projekt als größter Arbeitgeber der Region schnell begeistern. Der Energieversorger ist besonders mit Schleife verbunden und in allen drei teilnehmenden Ländern unternehmerisch tätig. Der Deutsche Schachbund hat wiederum langjährige Kontakte mit der polnischen Schachföderation. Mit dieser Nachwuchsbegegnung sollen bilaterale Beziehungen vertieft und Kooperationen zum schwedischen Verband aufgebaut werden.

Als besonderer Höhepunkt wird das Turnier durch den Besuch des Tagebaus Nochten ergänzt. Gespielt wird im sorbischen Kulturzentrum Schleife, in der Friedensstraße 65, 02959 Schleife.